C50438
B143/22

Oberjäger Hupfauf am Mailänderdome.

Am Mailänder Dome
Die Jäger schon steh'n,
Und lustig vom Hute
Die Federbüsch' weh'n.

Es stürmen die Wälschen
Ganz wüthend heran;
Doch — trifft jeder Jäger
Ganz sicher den Mann.

Es pfeifen die Kugeln,
Es ist eine Lust;
Das Ziel der Tiroler
Ist: d' feindliche Brust.

Sie haben für Hunger,
Für Durst kein Gefühl;
Nicht schreckt sie der Feinde
Verwirrtes Gewühl.

Seh't zwei dort stets laden,
Der Dritte schießt bloß,
Und — stets trifft das Zentrum
Sein sich'res Geschoß.

Ja achtzig der Wälschen
Streckt er hin am Platz;
Wer ist dieser Brave?
Der Hupfauf aus Schwatz!

Jedoch solcher Schützen
Ist ja das Land voll,
Nur Hupfaufe gibt es
In unsrem Tirol.

Sie haben euch Augen
So scharf wie ein Aar,
Erspähen von Weitem
Schon jede Gefahr.

Sie halten den Stutzen,
Als wär'n sie von Erz,
Und bohren die Kugel
In's feindliche Herz.

Vom Unterland sah't ihr
Die Hupfaufe heut',
Bewirthet in Innsbruck
Die herrlichen Leut'.

Drum leer' ich das Gläschen
Heut' froh auf das Wohl
Der sämmtlichen Schützen
Des Landes Tirol.

Ihr zieh't an die Gränzen,
Wir — bleiben daheim,
Ersticken im Innern
Die Unruh' im Keim.

Und Alle wir streiten
Für Kaiser und Land,
Und rufen begeistert:
„Hoch leb' Ferdinand!"

Innsbruck am 17. April 1848.

Ein Gemeiner der allgemeinen Volkswehre.

Wagner'sche Buchdruckerei.

Ra 1559
Go 512